Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

Krisenstabssitzung "Neuartiges Coronavirus (COVID-19)"

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass: Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

Datum: 11.09.2020, 11:00 Uhr

Sitzungsort: Virtueller Konferenzraum Vitero

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:

! Leitung

o Lothar Wieler

Lars Schaade

AL1

Martin Mielke

! AL3

O Osamah Hamouda

! L1

Joachim-Martin Mehlitz

IBBS

Christian Herzog

! FG12

Annette Mankertz

! FG14

Marc Thanheiser

! ZBS1

Janine Michel

(

FG17

o Dschin-Je Oh

! FG24

o Thomas Ziese

! FG 32

Ute Rexroth

O Maria an der Heiden

o Michaela Diercke

FG 33

Ole Wichmann

! FG34

o Viviane Bremer

O Claudia Houareau (Protokoll)

! FG36

Stefan Kröger

- ! FG37
 - Tim Eckmanns
- ! P1
 - o Mirjam Jenny
- ! Presse
 - o Maud Hannequin
- ! BZGA
 - o Heidrun Thaiss



Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

A1. 11 T .	von
Aktuelle Lage	
National ! Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien hier) O SurvNet übermittelt: zum Vortag +1.484 neue Fälle; +1 Todesfall O R-Wert bei 1,00 (95% KI: 0,78-1,25); 7-T. R-Wert bei 1,11 (95%-KI: 0,99-1,25) O Rückmeldung aus dem BMG: Der 4-T. R-Wert wird bevorzugt betrachtet O Werte befinden sich insgesamt auf einer Plateau- Phase ! 7-Tages-Inz. nach Meldedatum Bundesländer O Bayern bleibt Platz 1mit deutlichem Abstand; zeigt weiter Anstieg O Die restlichen der Top 5 Bundesländer sind: Berlin, Baden-Württemberg, Hamburg und Hessen ! Geografische Verteilung in Dtl.: 7-TInz.	FG32
 Nach Kreisen: 22 keine Fälle übermittelt 3 bayrische Kreise mit Inz. > 50 Fälle/100T Einw. 5 Kreise mit > 30 Fälle/100T Einw. Anzahl der SARS-CoV-2 Testungen (Stand 08.09.20) Im Vergleich zur vorherigen KW: Testkapazität relativ gleich geblieben, pos. Rate liegt gleich Rückstau an PCR-Proben zur SARS-CoV-2 Diagnostik Diese Abb. im Lagebericht neu eingeführt Probenrückstau seit KW 31 angestiegen, aktuelle KW leicht abgenommen In KW 36 gaben 66 Labore einen Rückstau von insgesamt 29.964 abzuarbeitenden Proben an 44 Labore nannten Lieferschwierigkeiten der 	
Reagenzien ! Wöchentliche Sterbefallzahlen o Freitags im Lagebericht Mortalität, kaum Veränderungen, keinen Anstieg durch Hitze zu erwarten, Covid 19 Sterberate sehr niedrig ! Sind Menschen bei Sicherheitsfirmen durch prekäre Arbeitssituationen größerem Infektionsrisiko ausgesetzt? Spielen diese als Überträger eine Rolle? o Keine Daten über Berufstätigkeit in den Meldedaten	Leitung (Hr. Wieler) FG32
Γ	! Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien hier) ○ SurvNet übermittelt: zum Vortag +1.484 neue Fälle; +1 Todesfall ○ R-Wert bei 1,00 (95% KI: 0,78-1,25); 7-T. R-Wert bei 1,11 (95%-KI: 0,99-1,25) ○ Rückmeldung aus dem BMG: Der 4-T. R-Wert wird bevorzugt betrachtet ○ Werte befinden sich insgesamt auf einer Plateau- Phase ! 7-Tages-Inz. nach Meldedatum Bundesländer ○ Bayern bleibt Platz 1mit deutlichem Abstand; zeigt weiter Anstieg ○ Die restlichen der Top 5 Bundesländer sind: Berlin, Baden-Württemberg, Hamburg und Hessen ! Geografische Verteilung in Dtl.: 7-TInz. ○ Nach Kreisen: 22 keine Fälle übermittelt ○ 3 bayrische Kreise mit Inz. > 50 Fälle/100T Einw. ○ 5 Kreise mit > 30 Fälle/100T Einw. ! Anzahl der SARS-CoV-2 Testungen (Stand 08.09.20) ○ Im Vergleich zur vorherigen KW: Testkapazität relativ gleich geblieben, pos. Rate liegt gleich ! Rückstau an PCR-Proben zur SARS-CoV-2 Diagnostik ○ Diese Abb. im Lagebericht neu eingeführt ○ Probenrückstau seit KW 31 angestiegen, aktuelle KW leicht abgenommen ○ In KW 36 gaben 66 Labore einen Rückstau von insgesamt 29.964 abzuarbeitenden Proben an ○ 44 Labore nannten Lieferschwierigkeiten der Reagenzien ! Wöchentliche Sterbefallzahlen ○ Freitags im Lagebericht Mortalität, kaum Veränderungen, keinen Anstieg durch Hitze zu erwarten, Covid 19 Sterberate sehr niedrig ! Sind Menschen bei Sicherheitsfirmen durch prekäre Arbeitssituationen größerem Infektionsrisiko ausgesetzt? Spielen diese als Überträger eine Rolle?

2	Internationales (nur freitags)	
	! Nicht besprochen	
3	Undete digitale Projekto (company)	
3	Update digitale Projekte (nur montags)	
	! Nicht besprochen	
4	Aktuelle Risikobewertung	
	! Nicht besprochen	
5	Kommunikation	
	BZgA	
	! Aktuelle Aktivitäten	D7 - A
	Kampagne gezielt auf junge Menschen	BZgA
	O Virtuelle Schulpaket: Für Schulen relevante Links auf	
	Website	
	 Nach Auswertung der Hotline-Anrufe: In Bevölkerung 	
	besteht nach wie vor Unsicherheit welche Maßnahmen mit	
	KP1 und KP2 verbunden sind. Annahme: Kommunikation	
	zw. Patient und Arzt bzw. ÖGD scheint nicht gut zu	
	funktionieren	
	Auf RKI Website sind die Maßnahmen zu finden; zunächst	
	kein Bedarf einer Umformulierung der Empfehlungen	
	Presse	D
	! Risikogebiete Zuständigkeit	Presse/ Rexroth/
	Vermehrt Anfragen zur Ausweisung der Stadtregion Brack als Bisilie stehtigt.	Schaade/
	Prag als Risikogebiet O Das AA verweist zu den Risikogebieten auf das RKI	Hamouda
		- IIIIII Gaa
	•	
	BMG eingehalten werden.	
	ToDo: Zuständigkeit Risikogebiete in nächste Morgenlage mit BMG	
	mitnehmen	
6		
	! Nicht besprochen	
7	RKI-Strategie Fragen	
		D .1
	ii.	Kexroth
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	 Stärkung ÖDG, personell und Ausbildung 	
	o RKI mit DEMIS und vielen weiteren Ebenen erwähn	
7	ToDo: Zuständigkeit Risikogebiete in nächste Morgenlage mit BMG mitnehmen Neues aus dem BMG ! Nicht besprochen RKI-Strategie Fragen a) Allgemein ! Beschlüsse für den Pakt ÖGD (Dokument hier) Wesentliche Punkte zum RKI: O Wir sind nicht bei Lehre aufgeführt O Änderungen: Ein externes unabhängige Expertengremium berufen von Bund und Ländern, um den ÖGD auf künftige Notlagen vorzubereiten (unter Punkt 5). Hier könnte RKI Vorschläge für Experten einbringen. O Stärkung ÖDG, personell und Ausbildung	Rexroth



Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

Lagezentrum des RKI Pr	otokoll des COVID-19-Krisenstabs
o 50 Mill. Euro zur Stärkung a	ıf Bundesebene: 24 Mill.
Euro Aufbau DEMIS, sowie 10 Mill	Für Forschungs- und
Evaluierungszwecke und 16 Mill. z	<u> </u>
der beteiligten Bundesbehörden.	
o 50 Mill. Euro für Förderprog	ramm zur
Modernisierung von Flug- und See	
Gesetz vom Bund bereitgestellt.	
! Bericht zum Termin im BMG mit Ges	sundheitsminister Spahn Michel
und MdB Lauterbach zum Thema Tests	- I
o Minister war pro Schnelltest	
freien Verkauf	
o Michel hatte die Schwierigke	eit der Infektionsmeldung
bei home testing thematisiert. BM0	<u> </u>
Kontaktieren der GÄ nach positive	
o Ein Validierungsplan von An	
 Isolation und Quarantäne wo 	
Lauterbach vermischt.	
BMG Aussage zur Gestaltung	der Quarantäne- und
Isolationsregelung:	der Quaramane and
-10 Tage Quarantäne für KP ausre	chend auch ohne Testung
am Ende der Quarantäne	enena aden onne restang
-Für pos. Getestete seien 5 Tage Is	olation ausreichend
-Bei Reiserückkehrern seien 5 Tag	
am Tag 5 ebenso ausreichend	(
o Modellierung zur Kurzquara	ntäne wurde gezeigt, Bei
Rückfrage des BMG zu dessen Ann	
geklärt werden.	
o Pooling wurde nicht besprod	chen. Mielke
! AG Diagnostik Bericht zu konkreten	1,1101110
Antigen-Teste; ist keine Empfehlung so	_
bereits vorliegenden Berichts; Problem	
Herstellerangaben zu den Antigen-Test	
Zur klinischen Validierung der Tests lie	
Zuarbeit deutscher Kooperationspartn	~
! Flurgespräch mit Minister Spahn: Di	
Oktober Änderung der Quarantänerege	elung unter Einbeziehung
von Antigentests.	-
! Hier gilt es das Institut durch Vorab	kommunikation und
Gesprächsnotiz zu schützen.	
! Durch verkürzen der Q. für KP müss	te das Tätigkeitsverbot Rexroth
für relevante (Med.) Berufe wiedereing	eführt werden.
! Eine 5-tägige Quarantäne bei Reiser	
beste Variante von den politisch möglic	chen Lösungen. Bei
Reiserückkehrern sind die pos. Rate ve	
Bevölkerung. Somit sind Reiserückkeh:	_
Infektionsgeschehen. Aktuell wünscht	
Quarantäne plus Test.	

	! Präs bittet um Findung eines pragmatischen Kommunikationsweges zur im Oktober anstehenden Regelung	
	b) RKI-intern	
	ToDo:	
	-Zum Pakt ÖGD: Beim nächsten Jour Fixe beim BMG nachfragen,	
	inwiefern Gelder an das RKI geht	
	-Zum Ministertermin: Fr. Michel erstellt Gesprächsnotiz zur Veraktung -Leitung bittet -als eine Kommunikation zur im Okt. anstehenden	
	Quarantäneänderung- um einen Artikel im Epi Bull. zur Bedeutung	
	einer Verkürzung der Quarantänedauer. Mit Fokus auf das entstehende	
	Infektionsrisiko. Drafting Group sollte Mitte nächste Woche draft	
	abgeben und zügig publizieren. FF Bettina Rühe	
8	Dokumente	
	! Umfangreiche Updates zum Kontaktpersonenmanagement	FG36, 37
	Als Info Punkt für alle	
9	Labordiagnostik	
	! 673 untersuchte Proben	FG17
	! 7,3% pos. Rate	
	! Promo-Proben aus Straubingen untersucht bislang alle	
	negativ	IBBS
	! Arbeitsschutz steht vor der Fertigstellung	
10	Klinisches Management/Entlassungsmanagement	
	! Webseminare erhalten viel Interesse	IBBS
	! Telemedizin Unterstützung beides läuft zum Ende des Jahres	
	aus; wird zu Nachfragen dann führen, läuft bisher sehr gut	
11	Maßnahmen zum Infektionsschutz	
	! Nicht besprochen	
12	Surveillance	FOOO
	! In der nächsten Woche wahrscheinlich SurvNet-Update	FG32
	! Kooperationsanfrage der Charité durch Prof. Kuhlmey zu	FG23/
	COVID-19 in der Gerontologie. Möchten IfSG-Meldedaten zu COVID-19 einbeziehen. Diese Daten würden zusätzlich zu GKV-	FG32/
	Daten ausgewertet werden. Für Meldedaten braucht die Charité	FG37
	Expertise zu den Meldedaten. Fr. Diercke schlägt	
	Meldedatengruppe vor. Dies erfordert Koop-vertrag und	
	Datenschutzvereinbarung. Im FG37 sind schon Aktivitäten zur	
	Auswertungen von COVID-19 Fällen in Pflegeheimen (Fr. Schweigert). Gerne kann sie unterstützen.	
	benweigert). Gerne kann sie unterstatzen.	
13	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags)	
	! Update Scanlösung der Aussteigekarten	
	Soll am kommenden Montag starten, es fehlt noch Kostenzusage	L1
	an RKI für den Vertag mit der Post: bei Übernahme der Lösung sollen 30T Euro gezahlt werden; Pauschale für 14T/Monat; Bei	



Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

Lage	zentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Kr	isenstabs
	knapp 100 T Euro/Monat plus Mwst. ! Ein Amtshilfegesuch von Rheinland-Pfalz noch offen ! Am Sonntag muss Datenschutzabfolge fertig sein, zunächst auch ohne vorab Bundesdatenschutz; RKI gut im Zeitplan ! Zweiter Teil der Lösung ist die Einführung einer bundesweiten Reisedatenbank. Diese wird unter dem IfSG als Nebensystem von DEMIS etabliert ! Schaade mit Rottmann gesprochen, dass dies personell mehr fordert und rechtlich vielleicht nicht in IfSG verankert. Daher wird zweite Lösung angedacht und die die Scanlösung wird länger als Oktober bestehen. RKI und BMI sehen diese Daten eher im BMI-Bereich.	
14	Information and dom I adozontmum (num facility)	
14	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags)	
	! BMG Termin zur Kürzung bzw. Frequenzreduktion des täglichen Lageberichts ○ Minister Spahn stimmte der Kürzung zu, möchte aber weiterhin täglich die Tabelle zu den Pflegeheimen ○ Es erfolgte Abstimmung dazu was am BMG wann gebraucht wird ○ Gekürzter Bericht wird am Montag einsetzen ○ Zur Info wird die ab Montag aktuelle Struktur einmal per Mail an Krisenstab geschickt ! Vorstellung Schichten und E-Mail Kommunikation im Lagezentrum (Folien hier) ! 3.481 Schichten im Lagezentrum-Schichtplan erfasst ! Knapp 150 Mitarbeitende beteiligt ○ Durchschnitt: 24 Schichten/ Person ○ Median: 15 Schichten ○ Spanne: 1-118/ Person	FG32
	! Fazit:	Leitung

15	Wichtige Termine	
	! Nicht besprochen	
16	Andere Themen	
16	Andere Themen ! Nächste Sitzung: Montag, 14.09.2020, 13:00 Uhr, via Vitero	